

CAR-T-Zell Therapie aus Patientensicht

Kurz zu meiner Person

- Verheiratet – Vater von 2 Kindern
- Berufstätig
- Erstdiagnose 05/2019
- Behandlungen:
 - 11/2019 autologe Stammzellentransplantation
 - 02/2021 allogene Stammzellentransplantation
 - 03/2022 Einschluss in die CARMBA Studie UKW

Ablauf Studienteilnahme CARMBA Studie

- Vorgespräch mit Prof. Körtum (UKW) über die möglichen Alternativen
 - Problematik der Verfügbarkeit der CART's in Europa & meine Werte
 - Unterschied zwischen CARMBA CAR-T (Studie) und anderen CAR-T Produkten
- Erklärung über den Ablauf
 - ca. 3 Wochen stationäre Aufnahme in der Isolierstation
 - Nachbeobachtung mit wöchentlichen Kontrollen 4 Wochen
 - Anschließend alle 2 Wochen
 - Studienprotokoll mit klaren Abläufen & Regeln

Ablauf der Behandlung

- Leukapherese in Frankfurt zur Herstellung der CAR-T
- Stationäre Aufnahme mit allen Untersuchungen incl. ZVK
- Vorbehandlung durch Chemotherapie über 3 Tage
- Gabe der CAR-T am 5 Tage $3 \cdot 10^6$ pro kg Körpergewicht
- Warten auf den Fieberschub
- Anschließend Nachbeobachtung von 14 Tagen in Würzburg



Vorteile der Behandlung

- Chemotherapie sehr leicht und relativ gut verträglich
- Nebenwirkung überschaubar (bei mir)
- war bei vollem Bewusstsein und körperlich gering eingeschränkt
- Sehr gute ärztliche Betreuung aufgrund Studie



Meine Herausforderungen

- Einsamkeit
- Abgeschlagenheit (Chemo und CAR-T)
- Wie wirkt diese Behandlung und wie wirkt sie (Symptome)?
- Nach CAR-T Gabe „nur“ Beobachtungsphase
- Ungeduld, Angst, starke Verspannungen
- Nachbeobachtungsphase nach Spitalsaufenthalt im Hotel



Meine Hilfestellungen

- Klarer Tagesablauf im Spital wie auch im Hotel
- Weinen ist gut und löst
- Meine Familie und beten sind für mich wichtige Anker
- Die Kraft und Energie auch nach Rückschritten nach vorne zu schauen

Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!